

Die Geschichte von Black Rose

Von Law-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapi 1. Nicht schon wieder DU!	2
Kapitel 2: Kapi 2. Feuerfaust trifft Black Rose	5
Kapitel 3: Kapi 3. Flucht	7
Kapitel 4: Kapi 4. Rai's Vergangenheit	9
Kapitel 5: Kapi 5. Wiedersehen mit Whitebeard	13
Kapitel 6: Kapi 6. "Ich komme mit"	16
Kapitel 7: Kapi 7. Neue Freunde	17
Kapitel 8: Kapi 8. Alte Feinde	20
Kapitel 9: Kapi 9. Experiment-13R vs. Marine Offizier Drake	21
Kapitel 10: Kapi 10. „Endlich Frei!“	22

Kapitel 1: Kapi 1. Nicht schon wieder DU!

So Hallo zusammen ik freue mich das ihr meine FF lesen wollt :)
und will auch granicht lange aufhalten, nur noch eine kurze Info für euch

„...“ jemand spricht
//...// jemand denkt
(...) meine Kommentare oder Info's für euch

So euch *Popcrorn und Limo hinstell* viel Spaß, achja über Kommis würde ik mich freuen

Die Geschichte von Black Rose

Kapi 1. Nicht schon wieder DU!

//Oh man, wie ich diese verdammte Marine doch hasse, einmal, wenn man denkt, dass man sie abgeschüttelt hat, finden sie einen gleich wieder//. Rai versteckte sich in einer Gasse hinter einen Stapel Kisten.

„So ein Mist wo ist sie nun schon wieder hin?“, fluchte ein Marine Soldat. „Ich weiß es auch nicht, aber wenn wir sie nicht bald finden und zum Schiffbringen, wird uns Offizier Drake den Kopf abreißen“, sagte ein anderer Soldat.

//So ein Mist woher weiß dieser verdammte Offizier, wo ich bin? Arg das darf doch nicht war sein//, ging es Rai durch den Kopf.

„Da ist ja Black Rose“, rief einer der Marine Soldaten, der sie entdeckt hat.

„Mist“, fluchte Raven. „Ergib dich, dann wird dir nichts geschehen!“, „Ich werde mich niemals ergeben, wenn ihr mich haben, wollt dann kämpft!“, sagte Sie.

Einer der Soldaten Lachte. „WAS GIBT ES DA SO BLÖD ZU LACHEN?!“, schrie Rai und schaute den Soldaten böse an, der sofort verstummte bei ihrem Blick. Diesen Moment nutzte ein andere -Marine Soldat aus, warf ein Seesteinnetz über Rai, die dadurch ihre Kraft verlor und zu Boden sank. „VERFLUCHTE SCHEIßE WAS SOLL DER MIST? LASST MICH IN RUHE!“, schrie Sie. Die Soldaten Lachten nur und einer warf sich Rai, die im Seesteinnetz gefangen war, über die Schulter.

So Marschierten die Marine Soldaten wieder Richtung Schiff. Rai fluchte in der Zeit, was das Zeug hält, da waren sogar einige Schimpfwörter dabei die nicht einmal die Soldaten kannten.

Schließlich kamen sie am Schiff an und gingen an Bord. Der Soldat, der Rai trug, warf sie in eine Zelle und machte ihr Handschellen aus Seestein um, dann nach verschwand er.

//So ein verfluchter Mist was soll ich jetzt machen?//, dachte sich Rai und überlegte sich schon mal einen Flucht-Plan, damit sie verschwinden kann, wenn die Gelegenheit

günstig ist.

Der weil ging der -Maine Soldat, der Rai getragen hatte zu Offizier Drake. Er klopfte an der Tür und öffnete diese, als er ein „Herein“ hörte.

Als er in den Raum trat, schloss er die Tür hinter sich und erstattete Bericht.

„Gut bring es in den Raum 3C. Ich komme dann gleich nach“, sagte der Offizier.

„Jawohl Sir.“, gab der Soldat von sich und ging wider zu Rai.

„So Experiment-13R der Offizier wünscht dich zu sehen“, meinte der -Marine Soldat mit einem bösen Grinsen im Gesicht.

„1tens. Heiße ich Rai Rose und nicht Experiment-13R 2tens. GRINS NICHT SO BESCHEUERT UND 3tens. LASS MICH GEHEN“, schrie sie, wobei sie zum Ende immer lauter wurde. „Tzzz“ war der geistreiche Kommentar von dem Soldaten. Er schloss die Zelle auf und brachte Rai in das Zimmer 3C.

In dem Raum wurde Rai mit ihren Handschellen an einer Kette, die an der Wand war, festgemacht. „VERFLUCHT NOCH MAL LASST MICH GEHEN“, schrie Sie dem -Marine Soldaten noch hinter her, als dieser den Raum verlies. //So ein verdammter Mist//, dachte sich Rai.

Wenige Minuten später ging die Tür aus und Offizier Drake kam mit einem fiesen lächeln in den Raum.

„Na wie geht es den meinem Experiment-13R?“, „NICHT SCHON WIEDER DU!!“, schrie Rai vor Wut. „Na Na Na wer wird denn gleich Schrein?“, fragte der -Marine Offizier, trat in den Raum und schloss dabei die Tür. „Das war doch nur -eine ganz normal Frage“, sagte er spöttisch. „NORMAL? DU BIST ALLES ANDERE ALS NORMAL! DU BIST EINFACH NUR KRA...“, weiter kam sie nicht, da der Offizier ihr den Mund zu hielt. „Also echt man könnte fast meinen, dass du auf der Straße aufgewachsen bist, so wie du redest. Du solltest mir Respekt entgegen bringen“, sagte er ganz ruhig und nahm seine Hand weg.

„Respekt? Wieso sollte ich dir Respekt entgegenbringen?“, fragte Rai.

„Ganz einfach weil du mir Respekt schuldest. Du bist ‚Mein‘ Experiment und hast mir gefälligst Respekt entgegen zu bringen“, sprach er mit scharfen Ton in der Stimme und schaute Rai bösen an.

„Tzzz, dass ich nicht lache. Ich schulde dir gar nichts. Außerdem ist Respekt eine der Sachen, die man sich verdienen muss“, sagte Sie und konterte seinen bösen Blick.

„RICK“, schrie der Offizier. Keine 2 Sekunden später ging die Tür auf und ein groß gewachsener Marine Soldat, so Mitte 20 stand im Raum. „Ja, Sir.“, sagte der Soldat und salutierte vor seinem Vorgesetzten.

„Sie werden sich um Experiment-13R kümmern, wie ich es ihnen vorhin gesagt habe. Verstanden?“, „Aye, Sir.“. Der Offizier drehte sich noch mal zu Rai und -sagte „Das ist nur eine kleine Warnung, damit du nicht auf die Idee -kommst noch mal abzuhausen“.

Mit einem bösen Grinsen ging er aus dem Raum um seinen anderen Gefangenen Willkommen zu heißen.

Der weil wurde Rai mit Wort wörtlich schlagkräftigen Argumenten klar gemacht was sie, dass nächste Mal erwartet, wenn sie versuchen sollte zu verschwinden.

Nach einer halben Stunde wurde Rai zu ihrer Zelle gebracht. //Dieser verdammte Bastard//, dachte sie sich.

Als sie an der Zelle ankamen, sagte der Soldat „So Feuerfaust hier ist deine Zellen Nachbarin Black Rose“, schubste Sie in ihre Zelle mit diesen Worten und verschwand wieder nach dem Er die Zelle verschlossen hatte.

Kapitel 2: Kapi 2. Feuerfaust trifft Black Rose

Danke an LunaLou für das Kommi ^.^

so an alle andren *Chips und Limo hinstell* viel Spaß

Kapi 2. Feuerfaust trifft Black Rose

Ace sah auf, als er schritte hörte. Dann sagte der Marine Soldat „So Feuerfaust hier ist deine Zellen Nachbarin Black Rose“ und schubste eine verletzte schöne junge Frau in die Zelle schloss diese und verschwand. „DU VERDAMMTER BASTARD GEHT DAS NICHT ETWAS VORSICHTIGER ICH HATTE NICHT VOR DEN BESCHISSENEN BODEN ZU KNUTSCHEN!!“, schrei die junge Frau dem Marine Soldaten Wutschnauben hinter her. //Oh-ha na die ist ja nicht grade auf den Mund gefallen, aber wo sie recht hat, hat sie recht//, dachte sich Ace.

Grummelnd setzte sich Rai aufrecht hin und wischte sich das Blut aus dem Gesicht. „Hey ist mit dir so weit alles klar?“, fragte ein besorgter Ace. „Hmm? Ja ja danke soweit alles klar und was ist mit dir?“, fragte Rai und deutete auf seine Verletzung. „Ja, alles klar ist nicht so schlimm, aber was ist mit dir ich meine deine Verletzungen sind ja auch nicht grad ohne?“, „Ach das? Ist nix weiter ich bin hart im Nehmen, außerdem hatte ich schon schlimmer Verletzungen“, grinste sie ihn an.

„Ach ja, ich heiße übrigens Rai Rose und du bist Ace mit der Feuerfaust stimmt’s?“. Ace lachte kurz auf und meinte „Stimmt der bin ich. Soso du bist also ‚Black Rose‘ hmm..?“, „Ja die bin ich“, lächelte Rai. „Ich hab schon einiges von dir gehört“, sagte er. „Ach ja? Woher denn?“, fragte sie nun neugierig. „Whitebeard hat mir einiges über dich erzählt“, sagte Ace nun.

„Wie du kennst Whitebeard? Woher denn? Und wie geht es ihm?“, die Neugierde platze aus ihr heraus. „Entschuldige, wenn ich dich mit meinen Fragen so überrumple“, meinte sie noch und schaute ihn etwas verlegen an.

„Schon gut“, meinte er mit seinem Typischen Ace grinsen. //Sie ist schon irgendwie süß wenn sie so verlegen kuckt//, ging es der Feuerfaust durch den Kopf.

„Also ja ich kenne Whitebeard. Woher? Naja ich bin in seiner Bande der Kommandant der 2. Division“, sagte er und zeigte ihr sein Tattoo, was er am Rücken hat. „Und ihm geht es ganz gut“, grinste er.

„Super das freut mich das Es ihm gut geht“, lächelte sie.

//-Er sieht ziemlich süß aus, wenn er so grinst//, ging es ihr so durch den Kopf.

So vergingen ein Paar Tage und die beiden unterhielten sich miteinander über die verschiedensten Dinge, auch über die Angewohnheiten mancher Crew Mitglieder von Whitebeard.

„Sag mal du, willst doch auch hier raus, sehe ich das richtig?“, meinte Rai nun ernst.

„Ähm ja klar will ich hier raus. Warum fragst du?“, fragte nun ein leit verwirrter Ace.

„Gut, dann bereite dich schon mal vor das Wir heute noch hier verschwinden!“, meinte sie entschlossen.

„Okay und wie willst du das anstellen, wenn ich fragen darf? Ich meine wir beide haben immerhin Handschellen aus Seestein an, also mit Teufelskräften ist nichts!“, stellte er fest. Nun lächelte Rai ihn an und meinte „Lass das nur meine Sorge sein. Ich hab mir da schon etwas ausgedacht. Das Einzige was wir noch brauchen ist ein Boot, um von dem Schiff weg zu kommen“, „Hmm... Okay das ist kein Problem wir nehmen meinen Striker, denn haben die Soldaten nämlich mit genommen“, meinte Ace. „Gut. Ich habe zwar keine Ahnung was ein Striker ist, aber wenn du sagst, dass wir ihn als Fluchtmittel benutzen können, dann ist alles klar“, sagte Sie leicht nachdenklich. //Was zum Teufel ist nur ein Striker? Naja egal ich werde es ja noch früh genug erfahren//, //Na wollen wir mal hoffen das ihr Flucht-Plan klappt// dachte sich die Feuerfaust.

Kapitel 3: Kapi 3. Flucht

Kapi 3. Flucht

Es vergingen 4 Stunden, als dein Soldat ihnen essen brachte. Beide aßen ihr essen auf und Rai weihte Ace inzwischen in ihren Plan ein. Ace war begeistert was sie sich ausgedacht hatte er hoffte nur, dass es auch klappen würde. Während die Beiden warteten dass der Soldat, wieder kommt, um das Geschirr zu holen, bereiteten die beiden sich schon vor. Nach einer halben Stunde kam der Soldat dann wieder.

Rai lag auf den Zellenboden und jammerte vor Schmerz. Ace schaute sie an und fragte „Was ist mit dir los? Komm schon sag etwas!“, flehte er grade zu Rai an, doch von ihr kam nur wieder ein Jammern. Der Soldat trat in Rai´s Zelle, schaute sie besorgt an und sprach „Mädchen alles in Ordnung mit dir?“, doch sie jammerte nur weiter. „Du siehst doch das Sie nicht in Ordnung ist“, meckerte Ace in an „Vielleicht solltest du mal näher zu ihr Hingehen dann kannst du vielleicht etwas erkennen“, schlug Ace auch gleich vor. Der Soldat nickte und ging ganz nah an Rai ran.

Das war, worauf Rai nur gewartet hatte. Sie richtete sich so schnell auf, dass der Soldat es im ersten Moment gar nicht mit bekam, erst als es zu spät war, merkte er es. Doch dann wurde es auch schon schwarz vor dessen Augen.

Rai hatte ihn nämlich einen gezielten Schlag verpasst, sodass der Soldat ohnmächtig wurde. Sie schnappte sich die Schlüssel und machte ihre Handschellen auf, sofort merkte sie wie ihre Kräfte zurückkamen, der Heilungsprozess setzte sofort spürbar ein.

//Ich glaube ich sollte mir einen kleinen Spaß mit Ace erlauben//, dachte sie sich und tat so als, wenn sie ihn in der Zelle sitzen lassen würde. „Hey, was soll das? Komm gefälligst sofort wider zurück und hol mich hier RAUS!“, rief Ace ihr hinterher. Rai hörte das natürlich und kam aus ihrem Versteck wieder raus. „Keine Sorge das war nur ein Scherz ich konnte nicht anders“, lachte sie und machte sich daran Ace zu befreien. „Machst du immer solche Scherze?“, fragte Ace und musterte sie dabei. „Nein eigentlich nicht, aber mir war grad danach, außerdem wollte ich mal wieder was Lustiges machen“, meinte sie grinsend. „Aha, so ist das also“, sagte er etwas beleidigt und schaute auch beleidigt drein. „Jetzt kuck doch nicht so, wie ein kleiner junge dem sein Spielzeug weggenommen wurde“. Nun grinste Ace wieder.

„So na dann lass uns mal von hier verschwinden“, meinte er. Beide schlichen den Gang entlang, immer auf der Hut nicht von jemanden entdeckt zu werden. Als sie endlich das Deck erreicht hatten, sah sich Ace gleich suchend nach seinem Striker um.

//Wo können die ihn nur hin haben//, dachte sich die Feuerfaust und schaute sich weiter suchend um. „Hey Ace ist das da dein Striker?“, fragte Rai und deutete auf ein komisch aussehendes Brett mit Metall und kleinem Mast. Ace drehte sich um. „Ja genau, das ist mein Striker“. „Okay und wie sollen da 2 Leute draufpassen, geschweige denn schwimmt das da überhaupt, wenn gewicht drauf kommt?“, meinte sie mit zweifelnden Blick. Ace sah die an und lachte. „Also, ja mein Striker kann schwimmen. Du setzt dich vorne an die Spitze und ich stehe hinten. Nachdem ich ihn durch meine

Feuerkraft antreibe, kommen wir schnell voran. Ach ja und die spitzt hebt sich dann aus dem Wasser“, erklärte er ihr. „Aja, na gut, wenn du, das sagst, dann glaube ich dir einfach mal“. „Gut, dann lass uns nun endlich von hier verschwinden, bevor die merken, dass wir nicht mehr in den Zellen sind“, sprach er. „Alles klar“, Rai aktivierte ihre Teufelskräfte und hob mit denn Rosenranken denn Striker ins Meer. „Was kuckst du mich so an?“, fragte sie. „Ich dachte du hast von der Heil-Heil-Frucht gegessen und nun lässt du hier Rosenranken wachsen“, sagte er verwundert. Raven lachte und meinte dann „Ich erkläre es dir gerne, wenn wir von diesem verdammten Kahn weit genug weg sind“.

Ace nickte und sprang über die Reling. Rai tat es ihm gleich, sprang hinter her und landete neben Ace auf dem Striker. //Verdammt//, dachte sich Rai da der Striker hin und her schwankte. Ace hielt sie fest, sodass sie nicht ins Wasser fallen konnte. „Setz dich vorne hin und lass uns abhauen“. Sie nickte und setzte sich an die Spitze des Striker's. So fuhren die beiden zur nächsten Insel und suchten sich ein Wirts Haus um sich auszuruhen. Beide bestellten sich was zu essen und trinken. „So und jetzt erzähl mal“, meinte Ace, schob sich eine volle Gabel in den Mund und sah sie neugierig an. Rai trank noch einen Schluck von ihrem Bier, dann nach begann sie ihre Geschichte Ace zu erzählen.

Kapitel 4: Kapi 4. Rai's Vergangenheit

Kapi 4. Rai's Vergangenheit

Rai überlegte kurz und dann fing sie an zu erzählen. „Also ich komme eigentlich von der Insel Rahsu die, aber nicht mehr existiert, da die Marine die durch einen Buster Call vernichtet hat. Als sie auf die Insel kamen, war ich grade mal 10 Jahre alt.“

»Flashback«

„Na Rai bist du bereit?“, fragte ein Mann das junge Mädchen. „Ja, bin ich Vater lass uns anfangen“, „Gut, dann lass uns da weiter machen, wo wir gestern aufgehört haben. Danach bekommst du dein Geburtstags Geschenk von mir“, sagte Rai's Vater. Rai grinste ihn an und beide begannen zu trainieren.

Rai's Vater trainierte seine Tochter im Schwertkampf, da sie sehr viel Talent schon mit 6 Jahren hatte, war es kaum verwunderlich das Sie schon mit 10 Jahren denn 2 Schwerter Kampfstil konnte. Sie trainiert seit ihrem 6 Lebensjahr jeden Tag mit ihrem Vater, selbst er war überrascht, wie gut sie damals schon war und seinen Anweisungen ohne große mühe folgte.

An ihren 6 Geburtstagen bekam sie von ihrer Mutter die Heil-Heil-Frucht geschenkt, da sich ihre Mutter immer große sorgen um ihre Tochter machte, nachdem sie mit so manchen Schnittwunden nach Hause kam. Nachdem Rai die Heil-Heil-Frucht gegessen hatte, war ihre Mutter beruhigter, da sie wusste das ihrer Tochter nicht mehr so viel Passieren kann, wenn sie mit ihrem Vater trainiert.

Heute ist Rai's 10 Geburtstag. Sie und ihr Vater trainierten wie jeden anderen Tag auch. „Gut. Das reicht für heute Rai, schließlich ist heute dein Geburtstag und deine Mutter und ich, wollten dir ja auch noch dein Geschenk geben“, „Okay, Vater“.

Beide gingen wieder nach Hause, dort wartete auch schon Rai's Mutter auf die beiden. Sie hatte in der zwischen zeit, wo die beiden trainieren waren, dass Esszimmer geschmückt und den Kuchen fertiggemacht. Die Mutter begrüßte beide und gemeinsam gingen sie ins Esszimmer.

Rai's Augen strahlten als sie, dass schön geschmückte Esszimmer sahen. „WOW“, war das Einzige, was sie rausbrachte. Ihre Mutter und Vater sahen sich grinsend an. „So mein Schatz hier ist dein Geschenk“, sagte ihre Mutter. Rai's Augen weiteten sich, als sie ihr Geschenk ausgepackt hatte. „Das ist die Rose-Rose-Frucht, wenn du sie isst, dann kannst du überall Rosen und Dornenranken wachsen lassen“, meinte ihr Vater.

Rai aß die Rose-Rose-Frucht auch gleich und probierte ihre neuen Fähigkeiten aus. „Oh die ist aber schön mein Schatz“, sagte ihre Mutter voller Begeisterung, da Rai eine rote Rose mitten auf dem Tisch hat wachsen lassen. „Nicht schlecht hätte mich auch gewundert, wenn es nicht gleich beim ersten Mal klappen würde“, meinte ihr Vater voller Stolz.

„Danke Mutter, Vater ihr seid die besten“, sagte Rai und umarmte ihre Eltern.

So verging eine Woche.

Rai und ihr Vater trainierten wie immer jeden Tag.

An einem Tag ging die zukünftige ‚Black Rose‘ in den kleinen Süßigkeiten laden, der in ihrem Heimat Dorf war. „Oh Hallo Rai na weißt du schon, welche Bonbons du haben möchtest?“, fragte die alte Verkäuferin. „Ja die Himbeer Bonbons“, sagte sie lächelnd. „So hier hast du die Bonbons“. Rai zahlte die Bonbons und meinte „Danke und bis dann“.

Von draußen ertönte ein Schrei. Sie rannte sofort raus und sah sich um. Dann erkannte sie, wie mehrere Marine Soldaten die Leute vertrieben. Doch als sich ein paar Männer aus dem Dorf den Soldaten entgegen stellten und meinten das Sie sich nicht vertreiben lassen, griffen die Soldaten an. Rai konnte nicht glauben, was sie da sah. //Seit wann greift die Marine harmlose Bürger an?//, fragte sie sich.

Doch eh sie sich versah packte sie ein Soldat und wollte sie aus dem Weg schupsen. Da hat er aber die Rechnung ohne Rai gemacht, denn sie trat ihn mit voller Wucht gegen das Schienbein. Der Soldat schrie kurz auf und schaute das Mädchen was vor im war mit einer Mischung aus Schmerz und Wut an.

„Du kleines Miststück was fällt dir ein?“, fragte der Soldat wutschnaubend und griff zu seinem Schwert. Rai sah dies zog ihre beiden Schwerter ‚Rii‘ und ‚Rah‘, die sie von ihrem Vater hatte. Der Soldat lachte „Mädchen du hast keine Chance“, „Sei dir da mal nicht so sicher“, entgegnete sie und sah in böse an.

Der Soldat schluckte, als er denn Blick sah und sein Lachen blieb ihm im Halse stecken. Kurz darauf begann der Kampf zwischen denn Zwei’n.

Rai gewann sofort die Oberhand, doch kurz bevor sie denn nächsten Schlag ausführen konnte, wurde sie am Arm gepackt und festgehalten. Der Soldat der Grade eben noch mit ihr gekämpft hatte salutierte augenblicklich. „Wir nehmen Sie mit. Sie wird mein neues Experiment. RICK!“ sagte der Marine Offizier. „Ja, Sir.“, sagte Rick. „Nimm die Kleine mit Sie ist ab jetzt Experiment-13R“, „Aye, Sir.“, „So und jetzt führen wir den Buster Call aus“, meinte der Offizier. Rick packte Rai und warf sie sich über die Schulter.

Rai zappelte und schlug um sich wie Wild. „LASS MICH SOFORT RUNTER DU IDIOT!“, schrie sie aus vollem Hals. Rick ignorierte das alles vollkommen. Kurz darauf waren alle Marine Soldaten, der Offizier und Rai an Bord des Schiffes.

„Sir. Wir sind soweit“, meinte ein Soldat. „Gut dann Los!“, befahl der Offizier.

Eine Welle aus Explosionen vernichtete die ganze Insel.

„NEEEEEIIIIIN“, schrie Rai.

Ihre Augen füllten sich mit Tränen und sie konnte es nicht glauben. Rai wurde unter Deck gebracht in eine Zelle aus Seestein. Sie weinte und schluchzte „Mama, Papa ich werde euch nie wieder sehen und all die anderen sowie meine geliebte Heimatinsel Rahsu“. Nach einer gewissen Zeit hatte sie sich schließlich in den Schlaf geweint.

Monate vergingen und Rai musste so manche Experimente über sich ergehen lassen. //Ich muss aus dieser Hölle doch irgendwie entkommen//, dachte sie sich.

»Zeitsprung«

Vor 2 Tagen ist Rai 16 Jahre geworden.

Sie war grade in ihrer Zelle. //Oh man mein Hände tun immer noch höllisch weh, wieso musste dieser Möchtegern mir auch diese verdammten Klauen hin experimentieren? Arg, irgendwann werde ich ihm mit diesen Klauen das alles heimzahlen, denn ganzen Schmerz denn er mir körperlich und seelisch zugefügt hat//, dachte sich ‚Black Rose‘. //Ich muss hier raus, und zwar heute noch. Mit meinem Plan, denn ich mir ausgedacht habe komme ich endlich hier raus//.

In der Nacht war es dann so weit. Rai gelang die Flucht und somit hatte sie ihre lang ersehnte Freiheit wieder.

Rai war nun gut eine Woche in ihrer neu gewonnen Freiheit.

„Oh man, wenn ich nicht bald die nächste Insel erreiche, verhungere ich noch auf diesem kleinen verdammten Seelenverkäufer“, sagte sie zu sich selbst, als sie in ihren Rucksack kuckte, wo essen und trinken drin waren. Sie legte sich hin machte ihre Augen zu und döste vor sich hin. Als auf einmal ein riesiger Schatten auftauchte, machte sie die Augen blitzartig wieder auf. //Ein Schiff?//, fragte sie sich //Zum Glück keine Marine Schiff, aber dennoch ist es wahnsinnig groß. WOW. So ein gigantisches Schiff habe ich noch nie gesehen//.

Plötzlich wurden ein paar Seile zu ihr runtergeschmissen. //Was soll der Scheiß den jetzt?//.

„Mach die Seile an deinem Boot fest, dann ziehen wir dich rauf“, rief jemand von oben.

„Für, wie blöd haltet, ihr mich eigentlich? Ich kenne euch nicht und soll zu euch aufs Schiff kommen? Ja klar sofort!“, gab sie sarkastisch von sich.

Nach einer kurzen Diskussion machte sie die Seile doch an ihrem Boot fest und wurde hochgezogen. Als sie oben war, sah sie einen Riesen auf einem Stuhl sitzen, der seinen Bierkrug grade absetzte.

„Willkommen auf der ‚Moby Dick‘! Ich heiße Whitebeard und wer bist du?“, fragte er.

„Ä... ja ich bin Rai Rose“, meinte Rai.

//Scheiße kaum ist man die Marine los schon hat man einen der 4 Kaiser an der Backe//, dachte sie. „Aha Rai Rose hmm... der Name sagt mir was! Lass mich mal überlegen ... aja Rai Rose oder auch Black Rose genant, auf der Flucht vor der Marine stimmt´s?!“, meinte Whitebeard und sah sie fragend an.

„Ja, dass stimmt aber woher weißt du das alles?“.

Whitebeard erzählte ihr das Er mit ihrem Vater gut befreundet war und das einiges in der Zeitung stand. //Hm... das erklärt einiges hätte vielleicht doch mal die Zeitung lesen sollen//, kam Raven der Gedanke.

„Achja und hier“, er reichte ihr einen Zettel „Das ist dein Steckbrief“, Rai nahm denn Steckbrief entgegen und sah ihn sich an. „100 Mille...auch du verfuckte scheiße“, war das Einzige, was sie dazu sagen konnte.

Whitebeard lachte und sagte ihr das Sie gerne bei ihm bleiben kann.

Raven war einverstanden und so blieb sie bei Whitebeard und seiner Bande ein Jahr.

Whitebeard erzählte ihr, wie er ihren Vater kennengelernt hatte und Trainierte mit ihr ihre Fähigkeiten, sowie denn Schwertkampf.

In diesem einen Jahr wurde Whitebeard so was wie ein 2ter Vater für sie und sie für ihn wie eine Tochter. Gemeinsam erlebten sie viele Abenteuer.

Ace war zu der Zeit auf der suche nach Marshall D. Teach alias Blackbeard und bekam deswegen davon nichts mit.

Nach dem 1 Jahr trennten sich ihre Wege somit war sie 2 Jahre alleine unterwegs und wurde stärker und stärker.

»Flashback ende«

„Naja nun bin ich 19 und denn Rest, kennst du ja alles, das wir von dem Schiff gemeinsam geflohen sind“, endete sie. „Oha da hast du, ja was ganz schön hinter dir“, meinte, Ace ernst. Rai sah ihn an und lächelte. „Ja so kann man das auch sehen“.

//Wahnsinn, dass sie nach dem ganzen was sie erlebt hat, immer noch so fröhlich sein kann// dachte Ace. „Wenn du willst, kannst du mit mir weiter Reisen. Ich meine ich bin dir eh was schuldig schließlich hast du mich von dem Marine Schiff befreit“, „Ach, was passt schon du bist mir nix schuldig“, sagt sie und lächelte ihn an. „Naja, aber begleiten kannst du mich trotzdem, denn ich wollte mal wieder zurück auf die ‚Moby Dick‘“.

Rai's Augen strahlten „Das mache ich gern, dann kann ich auch mal wieder Whitebeard und die anderen sehen“, sagte sie übergücklich. „Na die werden Augen machen, wenn sie dich sehen besonders Pop's“, lachte Ace.

Ein paar Tage später brachen sie auf Richtung ‚Moby Dick‘.

Kapitel 5: Kapi 5. Wiedersehen mit Whitebeard

Kapi 5. Wiedersehen mit Whitebeard

„Ace?“, „Hmm?“, „Wie lange brauchen wir bis ma bei der ‚Moby Dick‘ sind?“, fragte Rai ohne sich umzudrehen. „3 Tage“, meinte dieser und schaute dabei verträumt nach vorne zu ihr. „Ich mag dich“, meinte Rai. //Fuck hab ich das grade wirklich laut gesagt? Zum Glück kann er mir nicht ins Gesicht schauen//, dachte sie noch mit einem Rotschimmer auf den Wangen. Ace bekam hinten allerdings auch Gesellschaft von dem Rotschimmer. „Ich mag dich auch“, //Wieso hab ich das grade nur gesagt? Und wieso werde ich rot? Kann es sein das Ich mich in Ace verknallt hab?//, dachte Sie mit noch immer rotem Kopf. //Was hat sie da gesagt sie mag mich? Wieso fühle ich mich durch diese Worte von ihr wie im siebten Himmel?//, grübelte Ace mit einem Lächeln. „Da kuck mal da ist ne kleine Insel! Wollen wir da heute Nacht bleiben?“, „Ja das machen wir“, antwortete die Feuerfaust.

Eine halbe Stunde später kamen sie an der Insel an. „Ich hau mal ne runde aufs Ohr“, „Mach das Ich kuck mir mal die Insel etwas genauer an, vielleicht finde ich ja ein paar Früchte oder so was“, sagte Rai und ging in das kleine Wäldchen, was auf der Insel ist. Eine gute Stunde später kam Rai mit ein paar Früchten wieder zu Ace.

//Och wie süß er doch aussieht wenn er schläft. Aber wenn ich ihn so schlafen sehe, würde ich nie drauf kommen das auf ihn 200 Mille ausgesetzt sind, so unschuldig wie er aussieht//. Sie legte die Früchte hin, setzte sich neben Ace und nahm seinen Hut, der neben ihm lag, und betrachtete diesen. //Was hat sie vor//, grübelte Ace der ein Auge ganz leicht geöffnet hatte.

Sie setzte sich seinen Hut auf, doch dieser war zu groß und rutschte ihr ins Gesicht. //So ein Mist was für ein Reisenschädel hat Ace denn?//, dachte sie sich belustigt.

Ace hatte sein typisches Ace-Grinsen aufgesetzt und meint „Tja mein Hut ist wohl etwas zu groß für dich“, „Sieht wohl so aus. Ach ja, wenn du schon wach bist, ich hab ein paar Früchte gefunden. Hier“, sie reicht ihm eine Frucht und biss selber in eine. Ace setzte sich aufrecht und nahm die Frucht dankend entgegen. Einige zeit verging.

Ace hatte mittlerweile ein Feuer gemacht und Rai 2 Decken hingelegt. So, dass die beiden nicht im nassen Gras sitzen müssen. „Wie lange willst du eigentlich noch meinen Hut aufbehalten?“, fragte Ace. „Oh denn hab ich total vergessen. Hier“, sie reichte ihm seinen Hut.

Als sich ihre Hände berührten, wurde sie etwas rot um die Nase. Rai drehte sich leicht weg und legte sich auf die Decke. //Oh man bin ich blöd, wieso hab ich mich nur weggedreht, er muss sich doch sonst was denken//, //Wieso ist sie denn rot geworden und hat sich weggedreht? Süß ist sie ja schon, wenn sie so rot um die Nase wird//, dachte sich Ace und legte sich auch hin. Beide unterhielten sich noch eine weile, bis sie schließlich einschliefen.

Am nächsten Morgen wurde Ace durch ein Leichtes rütteln an den Schultern geweckt. „Hmm... was ist?“, murmelt dieser verschlafen. „Ich hab gesagt aufstehen du Schlafmütze“, sagte Rai amüsiert über denn verschlafenen Ace. „Noch 5 Minuten es ist

doch noch so früh“, grummelte er und drehte sich auf die andere Seite. „Früh? Es ist bereits Mittag“, meinte Rai, doch Ace war schon wieder im Land der Träume. //Oh man. Na fein wer nicht hören will muss fühlen// dachte sie, holte einen Becher hervor und fühlte diesen mit kaltem Wasser. „Letzte Chance freiwillig aufzustehen du Schlafmütze“. Kurz wartete sie, doch von Ace kam keine Reaktion. „Na schön du hast es nicht anders gewollt“.

Mit einem Schwapp landete das kalte Wasser in Ace's Gesicht. Dieser schreckte sofort hoch und schaute Rai perplex an, da diese einen Lachanfall bei seinem Gesichtsausdruck bekam. „Schön das Du endlich wach bist“, brachte sie beim Luft holen heraus. Nachdem beide was gegessen hatten, fuhren sie weiter.

Am Abend saßen beide in einer Bar in einem kleinen Dorf. „So morgen erreichen wir die ‚Moby Dick‘“, stellte Rai fest. „Jup“, kam es von ihrem Begleiter. Sie hatten in der Nähe der Bar eine Übernachtung's Möglichkeit gefunden. Sie saßen noch lange in der Bar und unterhielten sich.

In der Bar war nicht all zu viel los grade so das Es noch gemütlich war. Die meisten, die in der Bar waren, waren die Dorfbewohner und eine kleine Gruppe ‚möchte gern Piraten‘.

Die ‚möchte gern Piraten‘ waren schon sehr angetrunken und einer war der Meinung, er müsse sein Glück bei Rai versuchen. „Ha~ll~ooP~üü~pp~chen“, lallte dieser. Rai ignorierte ihn einfach da sie sich mit Ace unterhielt. „eh i~sch re~de mm~it dir“, hickste er. //~Was will ~dieser Voltrotel von mir?//, dachte sie genervt, drehte sich um und sah den ‚möchte gern Piraten‘ an. „Was?“, war ~das genervte Kommentar von ihr. „La~asss do~ch di~se~n T~yp~en si~t~zen und ko~mm zu ei~ei~nem i~i~nti~li~gent~en Ma~nn wie mi~r“, brachte er lallend heraus er. „Intelligent?“, fragte sie mit spöttischer Stimme. „Hi~ja“, „Im Vergleich zu dir ist eine ungekochte Nudel ja noch intelligent“, sagte sie sarkastisch.

Jetzt reichte es dem ‚möchte gern‘ und packte Rai an ihrer Schulter. Doch da hatte er die Rechnung ohne Rai gemacht denn mit einem Lauten ‚Klatsch‘ landete ihre Hand in seinem Gesicht. Er lies sie los, torkelte zurück und hielt sich die Wange, wo ein schöner roter Handabdruck zu sehen war.

„Ace, lass uns gehen ja?“, der Angesprochene nickte und stand auf, jetzt wuchs eine schwarze Rose auf dem Tisch, wo sie noch grade, gemeinsam saßen.

//Daher hat sie also denn Namen ‚Black Rose‘//, dachte er. Gemeinsam gingen sie zu ihrem Übernachtungsplatz. „Dem hast du's aber gegeben“, grinste die Feuerfaust. „Ja, ich mag es nun mal nicht, wenn man mich einfach so anfasst, obwohl ma grade eine klare Abfuhr bekommen hat“, lächelte sie.

Ace lachte und sie stimmte mit ein, so gingen beide lachend zu ihrem ‚Nacht Lager‘.

Als sie ankamen und Ace die Tür öffnete blieb Rai wie angewurzelt stehen. //WAS? Ein Doppelbett?//, dachte sie geschockt. Ace grinste als er das Bett und Rai's Gesichtsausdruck sah.

Beide legten sich hin und schliefen schnell ein.

Als Rai am nächsten Morgen ihre Augen öffnete, wurde sie schlagartig rot. Sie lag in Ace Armen und konnte sich nicht wirklich bewegen. Nun wachte Ace auf und wurde auch sofort rot.

Beide wichen auseinander, doch Rai viel aus dem Bett, da packte Ace sie noch rechtzeitig und zog sie zu sich. Nun waren ihre Gesichter noch ein paar cm

voneinander entnervt.

„Äh... ähm... da-danke“, stotterte Rai vor sich hin. „Rai ich... ä...“, so schnell konnte sie gar nicht schauen, da lagen Ace's Lippen schon auf ihren.

Er löste sich von ihr und sagte „Rai ich... ich Liebe dich“, Rai's Augen weiteten sich und sie strahlte in übergelukkig an. „Ich Liebe dich auch“, er zog sie wieder zu sich und küsste sie erneut. Rai erwiderte den Kuss, der sich zu einem Leidenschaftlichen entwickelte. Ace's Zunge strich über ihre Lippen, sie öffnete ihren Mund, so entstand aus dem Leidenschaftlichen ein inniger Zungen Kuss.

»2 Stunden später«

Beide gingen Arm in Arm zum Striker und fuhren los. Nach ein paar Stunden „Kuck mal Ace ist das da vorne nicht die ‚Moby Dick‘?“, „Ja, dass ist sie, wurde auch Zeit das Wir ankommen“.

Als sie an der ‚Moby Dick‘ ankamen, machte Ace denn Striker fest und ging an Bord. Rai wartete noch, da sie Whitebeard überraschen wollte.

„Hallo Whitebeard ich bin wieder zurück“, rief Ace ihm entgegen wehrend er zu seinem Kapitän ging. „Hallo Ace, schön das Du wieder da bist“, kam es von Whitebeard. „Ich hab eine Überraschung dir mitgebracht“, „So? Hast du? Was ist es denn?“, fragte Whitebeard nun etwas neugierig. Genau in diesem Moment kam Rai mit einem lächeln hervor und meinte „Überraschung! Na wie geht es dir?“, fragte sie und stellte sich neben Ace. Whitebeard's Augen weiteten sich, staunend brachte er heraus „Hallo Rai, mir geht es gut und wie geht es dir?“, „Mir geht es super“, sagte sie lächelnd und schielte zu Ace „Danke der Nachfrage“.

Die ‚Black Rose‘ und die ‚Feuerfaust‘ erzählten Whitebeard, wie sie sich kennengelernt haben und denn Rest mit einem breiten Grinsen.

„Leute lasst uns Feiern das Ace und Raven wieder da sind“, rief Whitebeard seiner Mannschaft zu. Ein lautes Jubeln ertönte und die Feier begann.

Kapitel 6: Kapi 6. "Ich komme mit"

Kapi 6. "Ich komme mit"

»Nach 2 Wochen auf der ‚Moby Dick‘«

//Oh man, hab ich gut geschlafen, aber bei so einem ‚Heißen‘ Typen neben sich ist das ja auch kein wunder//, stellt Rai noch etwas müde fest. „Ah du bist wach! Guten Morgen ‚Röschen‘“, sagte Ace fröhlich. „Morgen mein, Wärmekissen“, scherzte sie. „Und hast du gut geschlafen?“, „Na was denkst du denn? Wenn du bei mir bist, geht es mir immer gut, egal ob wach oder schlafend“, lächelte sie und setzte sich aufrecht ins Bett.

Das ‚Röschen‘ gab ihrem ‚Wärmekissen‘ noch ein guten Morgen Kuss, nachdem sich beide fertig für den Tag gemacht hatten, gingen sie gemeinsam zum Frühstück.

Rai ging nach dem Frühstück an Deck zur Reling, wo sie das weite blaue Meer verträumt betrachtete. In der Zeit war Ace bei seinem Kapitän und besprach mit ihm, was er über Blackbeard in Erfahrung bringen konnte.

„So ist das also! Hmm gut du solltest weiter nach ihm suche“, meinte Edward Newgate. „Pop´s ich würde gerne heute noch losfahren und weiter suchen“, sprach Ace. „Verstehe! Und was ist mit Rai? Soll sie hier auf der ‚Moby Dick‘ bleiben und auf dich warten, oder willst du sie mitnehmen?“, „Das wollte ich sie selber fragen, wie sie es machen möchte“, war die Antwort der ‚Feuerfaust‘. „Marco holst du bitte Rai her“, kam es von Whitebeard an seinen Kommandant der 1. Division gerichtet.

„Aye, Kapitän“, kam es von dem Angesprochenen, der sich auf den Weg machte zu Rai. „Rai?“, rief Marco übers Deck. „Ich bin hier hinten“, kam es als Antwort. „Whitebeard schickt mich ich soll dich holen“, Rai schaute ihn leicht verwirrt an.

//Was Whitebeard bloß von mir will?//. Beide gingen Richtung Whitebeard, kurz bevor sie ankamen, erklärte ihr Marco, wo sie ihn findet, da er noch was anderes zutun hatte.

Als Rai ankam, entdeckte sie auch gleich Ace bei Edward Newgate stehen.

Sie ging auf beide zu und bleibt bei Ace stehen. „Du willst was von mir hat Marco gesagt?“, „Ja das stimmt so in etwa“, lachte er. „Ace wollt dich was fragen“.

Nun sah sie Ace abwartend an. „Also du weißt, dass ich auf der Suche nach Blackbeard bin?!“, sie nickte „Gut, ich wollte heute weiter mit der Suche machen“, „Okay und was hab ich damit zutun?“, fragte Rai. „Naja es geht darum, willst du lieber hier auf der ‚Moby Dick‘ bleiben und auf mich warten, oder kommst du mit mir mit?“, fragte Ace.

„Ist das denn nicht klar?“, stellte sie lächelnd die gegen Frage.

Die beiden Herren der Schöpfung sahen sich fragend an und dann wieder zu Rai.

//Hoffentlich will sie mit mir mitkommen. Ohne sie halte ich es einfach nicht mehr aus//, dachte das ‚Wärmekissen‘.

„Ich komme mit“, lachte sie wegen den Gesichtsausdrücken. „Gut dann macht euch fertig, damit ihr heute noch aufbrechen könnt“, meint Edward Newgate mit einem Grinsen. //Sie hat sich kein Stück verändert//, war noch sein Gedanke.

Kapitel 7: Kapi 7. Neue Freunde

Kapi 7. Neue Freunde

Nach einer guten halben Stunde standen Ace und Rai auf dem Deck, bereit um loszufahren. „So ihr zwei ich wünsche euch viel Glück! Ach ja und Ace pass gut auf Rai auf ich will sie in einem Stück wiedersehen“, lachte Whitebeard, aber der Ernst in seiner Stimme war nicht zu überhören. „Was denkst du eigentlich von mir? Natürlich passe ich auf sie auf“, meine Ace leicht schmollend. Rai lachte bei seinem Gesichtsausdruck los, es sah einfach nur zu komisch aus. „Danke Whitebeard ich hoffe wir sehen uns bald wieder“, damit sprang die ‚Black Rose‘ zur ‚Feuerfaust‘ hinunter. „Fertig?“, „Jap, alles klar“, lächelte Raven. „Na dann los“, grinste Ace, zog sie an sich und küsste sie noch mal.

„Hey ihr zwei das könnte ihr machen, wenn ihr allein seid“, mischte sich Edward Newgate ein. „Wieso? Neidisch?“, lachte Ace. Der Angesprochene schüttelte denn Kopf und deutete mit einem Wink an, dass sie los sollten.

Sie waren nun schon mehrere Stunden unterwegs. „Weist du eigentlich, wo wir mit der Suche anfangen sollen?“, „So ungefähr, aber ich wollte bevor wir mit der eigentlichen Suche beginnen, noch meinen kleinen Bruder einen Besuch abstatten“, „Aha na dann lerne ich ihn auch mal kennen“, lächelte sie „Denn der der Marine so schön auf der Nase rumtanzt“. Ace lachte „Ja das stimmt“.

» Nach 2 Tagen «

„Da vorne ist ein Schiff“, „Hm? Wo?“, meinte ein etwas verschlafener Ace. „Na da“, sie zeigte auf einen kleinen schwarzen Punkt, der im Meer war. „Na dann lass uns mal schauen wem das Schiff gehört“, grinste Ace der jetzt nicht mehr verschlafen war.

» Auf dem Schiff «

„Hey Leute da nähert sich, etwas ziemlich schnell“, sagte die Langnase. „Wo? Wo denn?“, rief Ruffy und hibbelte herum. „Na da“, „Was ist das?“, fragte Chopper. „Keine Ahnung, Lysop kuck mal durchs Fernglas vielleicht erkennst du was“, meinte Nami. „Hmm... tut mir leid, aber ich erkenne es nicht genau!“, kam es bedrückt von der Langnase. „WAS SOLL DAS HEISSEN DU ERKENNST ES NICHT“, keifte Nami. „Naja immer, wenn ich das Fernglas scharf gestellt habe, ist das Teil schon zu nah und ich muss es neu einstellen, dass Teil ist einfach zu schnell“, jammert Lysop.

» Bei Ace und Rai «

„So gleich sind wir da“, „Ist das das Schiff von deinem Bruder?“, „Ja das ist es“, sprach die ‚Feuerfaust‘.

Keine 2 Minuten später waren sie bei der ‚Flying Lamp‘.

Ace machte denn Striker fest und mit einem Satz war er an Deck. „ACE“, rief ein gut

gelaunter Ruffy der zu seinem Bruder lief. „Hey Ruffy“ beide Brüder umarmten sich, während der Rest sich zu den Brüdern gesellte. „Na Ace, wie geht's dir?“, fragte Nami. „Danke gut sogar sehr gut“, sagte er und lächelte verschmitzt, als Rai an Bord kletterte.

Hey wer bist du? Und was hast du auf unserem Schiff zu suchen?“, diese Frage kam von Zorro, der sie entdeckt hat.

Alle drehten sich zu Rai, bis auf Ace der ja schon zu ihr gedreht war.

„Das ist ein Engel“, sagte der Smutje mit Herzchen-Augen, nahm ihre Hand und hauchte einen Kuss darauf. //Oha wie ist der denn drauf//, dachte sich Rai. „Wie heißt du meine Schönheit und was machst du hier?“, fragte der Smutje noch immer mit Herzchen-Augen. Rai entzog ihm die Hand und lächelte ihn an.

„Erstens heiße ich Rai Rose. Zweitens bin ich mit Ace hier und drittens ich bin nicht ein Engel“, meinte sie immer noch lächelnd.

Ace grinste sie an und stellte sich zu ihr.

„Woher kennst du Ace?“, fragte Ruffy. „Sagen wir's mal so ich hab ihm bei meiner Flucht mitgenommen“, „Aha, dass ist ja cool! Was macht ihr hier und von wo bist du mit meinem Bruder geflohen?“, quasselte Ruffy munter los.

„Was wir hier machen? Ist das nicht offensichtlich? Wir staten euch einen Besuch ab. Naja und geflohen sind wir von einem Marine Schiff“, antwortet Rai und Ace nickte zustimmend. Bevor Ruffy weiter fragen konnte, warum und wieso sie auf dem Marine Schiff waren machte, es ‚Dong‘ und Ruffy hatte eine Kopfnuss, seitens Nami, bekommen.

„Mensch Ruffy lass sie doch erst mal richtig ankommen“, meckerte sie. „Achja ich bin Nami der Blonde hier ist Sanji, der kleine Elch ist Chopper, der Schwertkämpfer heißt Zorro, die Langnasse ist Lysop und der mit dem Strohhut ist Ruffy wie du ja schon weißt“, endete Nami und deutete auf die jeweilige Person.

„Sanji ich hab Hunger“, nölte Ruffy und just in diesem Moment knurrten die Mägen der beiden Brüder. Rai lachte „Na das nenne ich mal perfektes Timing“, und die anderen stimmen im Lachen mit ein.

Alle gingen gemeinsam in die Küche, da Sanji kurz bevor ihr Besuch kam mit Kochen fertig wurde. Nur Rai blieb noch draußen, da sie ihren Rucksack holte, danach folgte sie den Anderen in die Kombüse.

Alle lachten und aßen gemeinsam. Ruffy versuchte Mal wieder, denn Anderen ihr Essen zu mopsen, was ihn teil weiße, also bei Lysop, gelang.

Als er grade nach Rai's Teller greifen wollte nahm Ace seine Hand. „Ruffy lass sie doch mal in Ruhe Essen“, meckerte der große Bruder. „Ach meno Ace“, grummelte der jüngere beleidigt und zog eine Schnute.

Die Anderen schüttelten nur ihre Köpfe über die Gier ihres Kapitäns.

Der restliche Tag verlief so wie immer, Zorro schnarchte vor sich hin, Nami sonnte sich mit Rai, wobei Rai keinen Bikini anhatte, so wie Nami. Sondern ihre alltags Klamotten. Ruffy und Ace quatschten, wie Ace sie kennengelernt hatte, Lysop erzählte Chopper von seinen ‚Heldentaten‘, Sanji tänzelte um Nami und Rai herum. //Das ist ja ein ganz lustiges Trüppchen//, dachte sich die ‚Black Rose‘ und schmunzelte bei diesem Gedanken.

Am nächsten Tag war es nicht viel anders, zumindest, bis es Nachmittag wurde.

Kapitel 8: Kapi 8. Alte Feinde

Kapi 8. Alte Feinde

Plötzlich rief Zorro „Da ist ein Marine Schiff“.

Alle Anderen waren sofort hellwach und rannten zur Reling. Ruffy jubelte „Juhu endlich mal wieder ein bisschen Aktion“, ‚Dong‘ mal wieder wuchs eine Beule auf Ruffy’s Kopf. „Au Nami“, „Ruffy das ist kein Grund zum Jubeln“, meckerte die Navigatorin.

Als das Marine Schiff nah genug war, weiteten sich Rai’s Augen.

„Verfluchter Mist“, murmelte sie. Ace schaute sie an und fragte „Was ist los?“, alle Anderen sahen nun auch Rai an. „Das ist dieser Hirnamputierter Offizier“, meinte sie trocken. Bei denn, ‚Strohhut Piraten‘ stand jedem ein großes Fragezeichen ins Gesicht geschrieben.

Von Ace kam nur ein Knurren //Verdammt wieso kann er sie nicht in Ruhe lassen?//, dachte er.

„Ah... da ist ja ‚mein‘ Experiment-13R“, kam es vom Marine Schiff. „Hä? Wieso Experiment-13R?“, fragte die ‚Strohhut Bande‘ aus einem Mund.

Ace erklärte es ihnen in Kurzform.

„Wie kann man nur so mit einem Menschen umgehen?“, sagte Nami und sah ihre neue Freundin besorgt an.

„Wie gesagt er ist Hirn amputiert!“, meinte diese.

Bei allen wuchs die Wut darüber, dass die Marine so mit einem Menschen umsprang.

Rai atmete tief durch, nahm ihre beiden Schwerter und reichte sie Ace mit den Worten „Halt die Bitte mal“. Er sah sie verwirrt an und nahm die Schwerter entgegen. Was hast du vor?“, fragte Nami besorgt.

„Nach was sieht es denn aus?“, fragte Rai sarkastisch. „Du willst doch nicht etwa alleine Kämpfen, er hat doch auch Teufelskräfte“, meinte Lysop. „Oh doch genau das werde ich tun“, „Aber...“, weiter kam er nicht, da Rai ihn einen bösen Blick zu warf. Jetzt mischte sich Ruffy ein „Wieso willst du alleine gegen sie Kämpfen?“, fragte er etwas schmollend, da er sich auf den Kampf eigentlich freute.

„Ihr könnt gerne die Anderen übernehmen, wenn ihr wollt. Ich will nur IHN!“, sagte sie. Somit stellte sie sich auf die Reling der ‚Flying Lamp‘. Sie merkte die fragenden Blicke von, den ‚Strohhütlern‘ im Rücken.

Rai atmete noch mal tief durch und sagte „Nichts bleibt mir, wenn ich jetzt aufgeb. Nichts bleibt mir, wenn ich diesen Weg nicht geh und nichts bleibt mir, wenn ich diesen Kampf verlier“, und damit sprang sie rüber zum Marine Schiff lies dabei die Klauen aus ihren Händen gleiten.

„Wieso hat sie dir ihre Schwerter gegeben?“, fragte Ruffy und kuckte Ace an. „Weil sie ihn, denn Schmerz spüren lassen will, denn sie durch ihn erfahren hat und ihn mit den Klauen ausschalten will, die sie durch ihn hat“, sagte die ‚Feuerfaust‘ ernst.

Kapitel 9: Kapi 9. Experiment-13R vs. Marine Offizier Drake

Kapi 9. Experiment-13R vs. Marine Offizier Drake

„Ah... da ist ja mein geliebtes Experiment“, sagte der Offizier mit Fiesem grins. „Dein ach so geliebtes Experiment wird dir nun denn Arsch aufreissen und dich in die Hölle schicken“ kam es von Rai. Die ‚Strohhütler‘ und Ace waren mittlerweile schon in Kämpfe mit denn Marine Soldaten verwickelt, jedoch hörte sie Rai’s Worte ganz genau. Ace grinste sie an, was so viel wie mach-ihn-fertig heißen sollte.

Somit begann nun auch der Kampf zwischen Rai und dem Offizier.

Die ‚Black Rose‘ holte grade zum Schlag aus, doch bevor sie ihn traf, war er augenblicklich verschwunden. //So ein Mist! Das ist also seine Teufelfrucht eine Chamäleon-Frucht. Wie soll ich ihn erwischen, wenn ich ihn nicht sehen kann?!//, fluchte sie.

„Hier bin ich!“, kam es hinter ihr. Grade als sie sich umdrehen wollte, flog sie schon quer übers Deck. „Verfluchte Scheiße“, fluchte sie.

So ging es eine ganze Zeit, jedoch hatte Rai nach der Zeit etwas heraus gefunden. //So ist das also! Sobald du dich schneller bewegst, kommt deine Tarnung nicht mit! So krieg ich dich//, dachte sie mitverschwörerischen Grinsen.

„Wenn du nur da so rum stehst und grinst, wirst du mich niemals besiegen“, kam es vom Offizier, der zum Schlag ausholte. Doch dieses Mal wich Rai elegant aus und setzte zum Gegenangriff. Mit Erfolg. Nun flog der Offizier übers Deck und landete krachend am Mast.

Endlich gewann Rai die Oberhand und spielte mit ihm das schöne Spielich-schleuder-dich-über-das-ganze-Deck.

Die Anderen hatten mittlerweile ihre Kämpfe hinter sich und schauten gebannt bei Rai’s Kampf zu. „Bist du dir sicher das Sie das schafft Ace?“, fragte Sanji.

„Natürlich schaffe sie das!“, sagte dieser mit vollster Überzeugung.

Chopper verarztete mittlerweile die Anderen. //Zum Glück hat keiner von ihnen schlimmere Verletzungen, aber...//, er drehte sich mit dem Kopf zum Marine Schiff, wo es in regelmäßigen Abständen krachte, //... Rai hat ordentlich was abgekriegt//, seufzend klebte die blau Nase Lysop das letzte Pflaster auf. „Keine Sorge Chopper sie schafft das schon“, munterte Lysop ihn auf.

Kapitel 10: Kapi 10. „Endlich Frei!“

Kapi 10. „Endlich Frei!“

Rai rammte dem Marine Offizier ihre Klauen in, denn Bauch. Er stöhnte auf und taumelte an eine kaputte stelle der Reling. „Na wie fühlt sich das an? Tut es weh?“, fragte Rai spöttisch, wobei sie sich selbst fast nicht mehr auf den Beinen halten konnte.

„Verdammt wie konnte ich gegen ‚mein‘ eigenes Experiment verlieren?“, fragte sich der Offizier und viel rückwärts ins kalte blaue Meer.

An Bord der ‚Flying Lamp‘ rief Ruffy „Du hast es geschafft SUPER!“, Sie lächelte rüber zu ihren Freunden und sank sie auf die Knie, wobei ihre Klauen wieder verschwanden. „RAI“, reif Ace besorgt und sprang wieder auf das Schiff.

Als Ace bei ihr war hockte er sich neben sie und nahm sie in den Arm. Die Anderen kamen nun auch angerannt, wobei Ruffy nur ein großes Fragezeichen im Gesicht stand. //Wieso hält Ace Rai denn so fest? Und warum lächeln sich die beiden so komisch an?//, dachte der Gummimensch.

Chopper ging zu Rai und untersuchte sie gleich.

„Rai du musst dich ausruhen und mindestens 2 Tage im Bett bleiben“, meinte der kleine Arzt.

Rai lachte leicht „Nein Chopper das muss ich nicht“, „Und wieso ni...“, weiter kam er nicht, da sich im selben Augenblick ihre wunden schlossen und nur noch ein paar leichte Kratzer zu sehen waren.

Die ‚Strohhut Bande‘ schaute nicht schlecht als sie das sahen. „Aber wie...“, setzte Sanji an, doch wurde er von Ace unterbrochen „Heil-Heil-Frucht“, sagte er und grinste in seinem typischen Ace-Grinsen.

„Wie Heil-Heil-Frucht? Ich dachte du hättest von der Rose-Rose-Frucht gegessen“, sagte Nami verwirrt.

Rai lächelte sie an und meinte „Ja hab ich auch. Ich hab mehrere Teufelsfrüchte gegessen“, „Und wie ist das möglich?“ mischte sich nun Zorro ein. Rai erklärt kurz, wie es dazu kam, dass sie mehrere der Teufelsfrüchte essen konnte.

Bei Ruffy und Chopper waren die ‚Sternchenaugen‘ da und beide sagten gleichzeitig „Wie cool“. Rai lächelte sie an drehte sich zu Ace und sage „Endlich frei! Endlich bin ich frei!“, Ace lächelte sie an und nahm sie auf den Arm. Somit verließen alle das Marine Schiff oder besser gesagt das, was davon noch vorhanden war.

Auf der ‚Flying Lamp‘ gingen alle in die Küche da Ruffy mal wieder Hunger hatte.

Als Ace Rai auf der Bank in der Küche absetzte schaute Ruffy zwischen denn beiden hin und her. Das bemerkten sie natürlich. „Was kuckst du so Ruffy?“, fragte Rai.

„Wieso lächelt ihr beide euch immer so komisch an? Und kuckt auch noch komisch?“, fragte der Angesprochene. Rai und Ace sahen sich kurz an und lachten lauthals los. Sanji, Nami, Zorro, Lysop und Chopper stimmten mit ein.

„Hey wieso lacht ihr alle jetzt?“, sprach Ruffy leicht verwirrt, was die Anderen nur noch mehr lachen lies.

Nami war die Erste, die sich wieder gefangen hatte, und erklärte es ihrem Kapitän. Der bei der Erklärung, denn Kopf schief legte, was zur Folge hatte, dass die andern wieder loslachen mussten.

Mit einem ‚Klatsch‘ landete Nami´s Hand an ihrer Stirn. „Mensch Ruffy! Die beiden sind ein Pärchen!“, seufzte sie.

„Ach so! Sag das doch gleich“, meinte er grinsend. ‚Dong‘ und wieder einmal hatte der Kapitän eine Kopfnuss bekommen.

Nach ein paar Tagen trennten sich die Wege der ‚Strohhut Bande‘ von Ace und Rai. //Sie werden mir schon fehlen, aber ich sehe sie ja wieder, dass hat Ruffy versprochen//, dachte sich Rai und fuhr mit Ace der untergehenden Sonne entgegen.